



**Sonntag, 24.06.2018, um 19.30 Uhr
in der Ev.-altref. Kirche Laar**

Leitung:

Pastor Dieter Wiggers, Nordhorn

Orgel:

Domkantor Marco Fühner, Aachen

Bläser:

Lena Kaalmink

Karlijn Schutte

Guido Trüün

Mattijs van der Weij

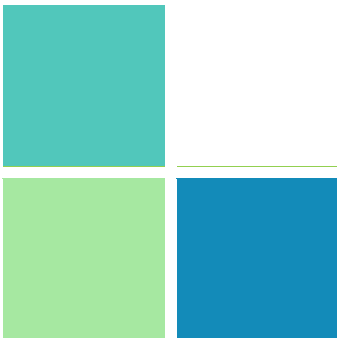
L A A R S I N G T !

Eingangsstück instrumental Bläser

Gemeinde: PS 47, Vers 1-3, Marco Fühner / Bläser

1. Singt mit froher Stimm, Völker, jauchzet ihm! Denn er ist der HERR, hoch von Macht und Ehr. Er, der Siegesheld, ist der Herr der Welt. Seines Zepters Kraft zwingt die Heidenschaft, daß sie ganz besiegt ihm zu Füßen liegt, und er gibt sein Heil uns zum Erb und Teil.
2. Seht, er fährt empor mit der Engel Chor, mit Triumphgesang und Posaunenklang. Singet, singet gern Ruhm und Preis dem HERRN! Lobet Gottes Macht, unsers Königs Pracht! Seine Majestät ist und bleibt erhöht über jeden Thron: Singt im Jubelton!
3. Herr der ganzen Welt, allen Völkern fällt deine Gnade zu, auch ihr Gott bist du. Ihrer Fürsten Schar stellt vor dir sich dar als dein Eigentum, dir zum Preis und Ruhm. Deinem Gottesreich kommt kein andres gleich, deine Herrlichkeit währt in Ewigkeit.

Begrüßung, Gebet, Dieter Wiggers



Gemeinde: LDH 49, Begleitung Dieter Wiggers

Meine Hoffnung und meine Freude
Meine Stärke, mein Licht
Christus meine Zuversicht
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht

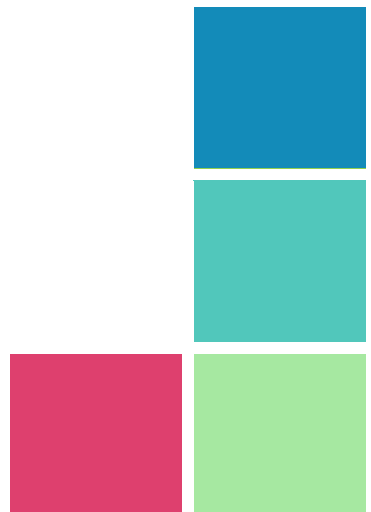
Kanon mit Dieter Wiggers, „Laßt uns miteinander“

Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander,
singen, spielen, loben den Herrn!

Lasst uns das gemeinsam tun,
singen, spielen, loben den Herrn!

Singen, spielen, loben den Herrn,
singen, spielen, loben den Herrn,

singen, spielen, loben den Herrn,
singen, spielen, loben den Herrn!



Liedandacht zu LDH 68, Vers 1-3, Dieter Wiggers

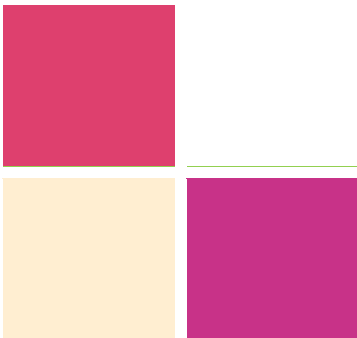
1. Herr, du bist die Hoffnung, wo Leben verdorrt,
auf steinigem Grund, wachse in mir,
sei keimender Same, sei sicherer Ort,
treib Knospen und blühe in mir.

Refrain:

Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an,
in einem neuen Tag blühe in mir.

Halte mich geborgen fest in deiner starken Hand
und segne mich, segne mich und deine Erde.

2. Herr, du bist die Güte, wo Liebe zerbricht,
in kalter Zeit, atme in mir
sei zündender Funke, sei wärmendes Licht,
sei Flamme und brenne in mir. (Refrain)
3. Herr, du bist die Freude, wo Lachen erstickt,
in dunkler Welt, lebe in mir,
sei froher Gedanke, sei tröstender Blick,
sei Stimme und singe in mir. (Refrain)



Gemeinde: EG 166, Vers 1, 2, 5, Bläser

1. Tut mir auf die schöne Pforte,
führt in Gottes Haus mich ein;
ach wie wird an diesem Orte
meine Seele fröhlich sein!
Hier ist Gottes Angesicht,
hier ist lauter Trost und Licht.

2. Ich bin, Herr, zu dir gekommen,
komme du nun auch zu mir.
Wo du Wohnung hast genommen,
da ist lauter Himmel hier.
Zieh in meinem Herzen ein,
laß es deinen Tempel sein.

5. Stärk in mir den schwachen Glauben,
laß dein teures Kleinod mir
nimmer aus dem Herzen rauben,
halte mir dein Wort stets für,
daß es mir zum Leitstern dient
und zum Trost im Herzen grünt.

Orgelspiel Marco Fühner



L A A R S I N G T !

Gemeinde: Ps. 103, Vers 1, 2, 6, 8, Marco Fühner

1. Lobsinge Gott, erwecke deine Kräfte, mein Geist, sein Lob sei immer dein Geschäft. O bet ihn an, sein Nam ist Majestät. Lobsing dem HERRN, erhebe ihn, meine Seele! Er sorget treu, daß dir kein gutes fehle. Vergiß den nicht, der dich durch Huld erhöht.
2. Preis ihn! Er ließ vor ihm dich Gnade finden, und er vergibt dir alle deine Sünden. Er ist dein Arzt, der deine Krankheit heilt. Ja, er erlöst dein Leben vom Verderben, krönt dich mit Huld als seines Reiches Erben, da seine Hand dir Gnade um Gnade erteilt.
6. Wie sich erbarmt ein Vater seiner Kinder, so voll von Huld erbarmt sich Gott der Sünder, die hier gebeugt vor ihm um Gnade flehn. Er weiß, daß er uns bildete aus Erde, ist eingedenk, daß Staub zu Staube werde und wir ohn ihn ohnmächtig untergehn.
8. Von Ewigkeit zu Ewigkeit soll währen die Huld des HERRN für alle, die ihn ehren, und seine Gnade auf Kindeskindern ruhn. Sein ewig Heil wird über allen walten, die seinen Bund, sein göttlich Zeugnis halten und, was er will, von ganzem Herzen tun.

Gemeinde: LDH 69, Vers 1-6, Dieter Wiggers

1. Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind nie vergisst.
Der trotz all seiner Größe immer ansprechbar ist.

Refrain:

Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen.
Vater, unser Vater, bis ans Ende der Zeiten. Amen.

2. Deine Herrschaft soll kommen, das, was du willst, geschehen.
Auf der Erde, im Himmel sollen alle es sehn.

3. Gib uns das, was wir brauchen, gib uns heute unser Brot.
Und vergib uns den Aufstand gegen dich und dein Gebot. (Refrain)
4. Lehre uns zu vergeben, so wie du uns vergibst.
Lass uns treu zu dir stehen, so wie du immer liebst.
5. Nimm Gedanken des Zweifels und der Anfechtung fort.
Mach uns frei von dem Bösen durch dein mächtiges Wort. (Refrain)
6. Deine Macht hat kein Ende, wir vertrauen darauf.
Bist ein herrlicher Herrscher und dein Reich hört nie auf. (Refrain)

Lesung / Andacht Dieter Wiggers

Gemeinde: RLH 387, Vers 1-3, Bläser

1. Harre, meine Seele, harre des Herrn!
Alles ihm befehle, hilft er doch so gern.
Sei unverzagt, bald der Morgen tagt,
und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach.
In allen Stürmen, in aller Not
wird er dich beschirmen, der treue Gott.
2. Harre, meine Seele, harre des Herrn!
Alles ihm befehle, hilft er doch so gern.
Wenn alles bricht, Gott verlässt uns nicht;
größer als der Helfer ist die Not ja nicht.
Ewige Treue, Retter in Not,
rett auch unsre Seele, du treuer Gott!

L A A R S I N G T !

3. Harre, meine Seele, harre des Herrn!
Alles ihm befehle, hilft er doch so gern.
Bald höret auf unser Pilgerlauf,
und die Klagen schweigen; Jesus nimmt uns auf.
Nach allen Leiden, nach aller Not
folgen ewge Freuden. Gelobt sei Gott!

Gemeinde: EG 648, Vers 1-3, Marco Fühner und Bläser

1. Wir haben Gottes Spuren festgestellt
auf unsern Menschenstraßen,
Liebe und Wärme in der kalten Welt,
Hoffnung, die wir fast vergaßen.

Refrain:

- Zeichen und Wunder sahen wir geschehn
in längst vergangnen Tagen,
Gott wird auch unsre Wege gehn,
uns durch das Leben tragen.
2. Blühende Bäume haben wir gesehen,
wo niemand sie vermutet,
Sklaven, die durch das Wasser gehn,
das die Herren überflutet. (Refrain)
 3. Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz,
hörten wie Stumme sprachen,
durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz,
Strahlen, die die Nacht durchbrachen. (Refrain)

Gemeinde: Ps. 89, Vers 1, 2, 5, 6, Marco Fühner

1. Ich sing in Ewigkeit von des Erbarmers Huld. Er liebet treu sein Volk, vergibt und hat Geduld. Mein Mund soll seine Treu und Wahrheit laut verkünden, daß auch die Enkel Gott, wie wir ihn fanden, finden. Ja, deine Gnade steigt, sich ewig zu erhöhen, und deine Wahrheit bleibt im Himmel feste stehen.

2. »Ich habe«, spricht der HERR, »den festen Bund gemacht mit dem Geliebten selbst, den stets mein Aug bewacht. Ich habe David mir zu meinem Knecht erkoren und Treue ihm und Huld mit einem Eid beschworen. Ich will ihm sein Geschlecht zu aller Zeit beschützen und ewig seinen Thron mit meiner Allmacht stützen.«

5. Wie selig ist das Volk, das sich in dir erfreut, das deine Stimme hört und kommt und dir sich weiht. Frohlockend steht es da vor deinem Angesichte und geht dann seinen Weg, bestrahlt von deinem Lichte. Dein Nam, ihr hoher Ruhm, gibt Mut, stets fortzugehen, bis die Gerechtigkeit in dir sie wird erhöhen.

6. HERR, dir allein gebührt der Ruhm von unsrer Kraft. Wir sehn, daß deine Hand Sieg und Erlösung schafft. Ja, deine Gnade nur kann Mut und Stärke geben, und wir verzagen nie, wenn Feinde sich erheben. Der HERR ist unser Schild, ihm sind wir untertänig, der Heilige Israels ist selber unser König.

Orgelspiel Marco Fühner



L A A R S I N G T !

Gemeinde LDH 60, Dieter Wiggers

Refrain:

Sei behütet auf deinen Wegen,
sei behütet auch mitten in der Nacht.
Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen
hält der Schöpfer über dir die Wacht.

1. Mitten in die graue Alltagswelt,
die sang- und klanglos mich beenzt,
höre ich ein Lied, das mir gefällt
und mir Perspektiven schenkt. (Refrain)
2. Immer, wenn wir auseinandergehn,
spür ich Trauer, fühl ich mich allein.
Und bis wir uns einmal wiedersehn,
solln die Worte dein Begleiter sein: (Refrain)
3. Manchmal, wenn ein Tag zu Ende geht
und die Nacht durch alle Ritzen dringt,
spüre ich den Wind, der uns umweht
und diese Zeilen mit sich bringt. (Refrain)

Schlusswort und Segen, Dieter Wiggers



Schluss- und Segenslied: EG 266, Vers 1-5, Marco Fühner und Bläser

1. Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen
und wird vom Dunkel überweht;
am Morgen hast du Lob empfangen,
zu dir steigt unser Nachtgebet.
2. Die Erde rollt dem Tag entgegen,
wir ruhen aus in dieser Nacht,
und danken dir, wenn wir uns legen,
daß deine Kirche immer wacht.
3. Denn unermüdlich wie der Schimmer
des Morgens um die Erde geht,
ist immer ein Gebet und immer
ein Loblied wach, das vor dir steht.
4. Die Sonne, die uns sinkt, bringt drüben
den Menschen überm Meer das Licht;
und immer wird ein Mund sich üben,
der Dank für deine Taten spricht.
5. So sei es, Herr: Die Reiche fallen,
dein Thron allein wird nicht zerstört;
dein Reich besteht und wächst, bis allen
dein großer, neuer Tag gehört.



L A A R
S I N G T !
2 0 1 9

**Sonntag, 23.06.2019, um 19.30 Uhr
in der Ev.-altref. Kirche Laar**